



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Justinianischer || Jnstituten warhaffte dolmet-||schung/

Justinian

Augspurg, 1536

VD16 VD16 C 5237

10 De his, per quos agere possumus. Von anwäldten zũ clagen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98954](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98954)

gegenwärtig / das n. arg verklären mer
hinwider / den / das / len / hauffen vmb ir verbrechung selb mögen an
do sol der werden

Summa.

In sich helt di
ser titel / wie
vmb verbrech-
ung

Der leyb /
leijt /

Bürgerlich vnd pietouisch clag erfunden. §. 3.
Ein yeder Herr schuldig / bey welchem der leibman yezo ist /
oder künfftig kōmen möcht. §. 4.
Der wider ir aigē herrē bscheßē / mit geclagt mög werde. §. 5.
Die herr schuldig ist / den leibmensche zehberantwortē / oder
die verbrechung zūbezalen. §. 1. 2.
Sich der leibman selb ledigen / vñ damit freyen mag. §. 2.
Der kinder kein leibclag wirt gegeben. §. 6.

Si quadrupes pauperiem fecisse dicatur.
Wie man der fierfueßigen thier schaden beclagen sol.

Tit. IX.

A Nimalium. Mer ist durch der rñ tafel gsez / ein leibclag erfunden / wenn ein vnuer-
nonfftig thier / aindweder auß gälhait / schrecken / oder seiner wilden art halben / ein
chierschaden gethon het: Welhe thier / so sie für den zūgefügtē schaden vberantwort / dē
beclagten pflegen zūerledigen / vmb das der rñ tafel gsez also ist geschribenn / Namlich /
wann ein hindereschlegig pferd yman schlueg / oder ein vngesämer ochs
mit den hörnen het gestossen.

2. Hæc autem. Dife clag aber / wirt allain gebraucht / wenn die thier / wider ir natürlich
vnd gwōnlich arte / schaden thūn. Dañ so in die greulickait angeboren wår / so hett dife clag
thainen fūrgang. Wenn auch ein wildpeer von seinem herren ledig wurd / vnd schaden
gethon het: so mag sein voriger herr darumb nit angesprochen werden / vmb das er auffges
hört herr zesein / nachdem der wildpeer ist endwichen. Pauperies aber / oder tierschad / ist
der zūgefügte schade / so on des verbrechenden thiers schmachung gschicht. Dann nieman
mag sagen / das ein vnuernonfftig thier yman gschmecht hab / das thainen verstand hat /
welhe obernent maynung der leibclag auch ist zūgehōrig.

3. Cæterum. Sonst ist auch zewissen / das vnß in krafft des Edilischen rechtē / durch die
Ediles oder Baumaister verboten ist / hund / Schweinbere / Wildbere / oder lewen / aßn dē
sem ort gehalten / do gmainer weg fūrgelt. Souer aber wider dis verbot gehandelt / vñ ein
freyer mensch bschädigt wurd: so soll ir herr / nach des Richters billichster erkhetnus / ver
urteilt / So aber andere ding bschedige / derselb schaden zwifach widerlegt werden.

4. Præter has. Ober die berürten edilischen clag / mag auch in sonderhait vmb den thier
schaden geclagt werden: Dann kein penliche clag hebt die ander auff / wenn sie vmb ein
ainige handlung zesamen thomen.

Summa.

Kürzlich fast diser titel / wenn ein vnuerunfftig thier / wider sein angborn gwōnlich are
schaden thut / das der herr denselben abtragen / oder das thier dafür sol geben: vñ nachmas
les / das thain wild vngesumt thier / den leuten zeschaden / sol werden gehalten.

De his, per quos agere possumus.

Durch welcherlay personen / wir vnser clag mögen volführen.

Tit. X.

N Vnc. Ferrer wōllen wir anzeigen / dñ ein iglicher teuglicher mensch / aindweder für
sich selb / oder in eins frembden oder andern namen clagen mag.

2. Alieno. In eins frembden namen: als ein procurator / vormund / verwalter / wie
wola vorzeiten mit ym brauch / in eins andern namen zeklagen: on allain für das gemaine
volck / für die freyhait / vnd für die vergerhabten pflegkinder. Auch ward auß dē hostilis
schen gsatz vergōnnt / den diebstal zūbeclagen / von deren wegen / so bey den feinden / oder ge
mainß nuz halbē nit anheimisch / oder für die wayßen / die in der außlendige gerhabtschafft
waren.

Sed

Seibmal aber nit wenig ^{schaden} oder schaden
 namen weder clagen/ noch sich dagege verantworten.
 procuratores zükriegen die menschen angefangen. ^{escher}
 das alter/ noturfftig außtrayßen/ vnd dergleichen vill ander ^{ist se} ^{erhalten}
 verhindern/ auff das sie selb persönlich/ ir handlungen nit mögen verrichten.
 3. Procurator. Ein procurator aber wirdt nit albeg mit gwissen Worten/ oder in des ge-
 gentails gegenwürtigkait/ sonder auch bißweilē on sein wissen bestellt. Dañ welchē du dein
 sach zubeclagen/ oder züuerantworten beuelhn/ der wirdt dein procurator zesein verstände.
 4. Tutores. Welcher gestalt aber die gerhabē vñ vwalter bestellt oder gesetzt/ ist oben ihm
 ersten buoch gnügsam verflert worden.

Summa.

Alhie wirdt nit allain begriffen/ wie wir für vnß selber/ sonder auch das Procuratores od
 vordprechen/ gerhaben/ vnd verwalter/ an stat andier leist/ die clag mögen volführen.

De satisfationibus.

Wie Borgschafft züm rechten beschehen soll.

Tit. XI.

Satisfationum. Wiewol die alten ein spondern brauch züuerborgen hetē/ so haben doch
 die iungen auch ain andern erfunden. Dann wenn vorzeiten vmb die haab geclagt/ so
 ward der besitzer derselben haab/ borgschafft zethün gezwungē. Namlich souer er oberwū
 den/ vnd dennoch die haab dem clager/ noch was sonst im rechten geurteilt/ nit züstellē od
 bezalen wurd: das alsdann der clager macht het/ aindweder den vurteltē/ oder die porgen
 darnumb anzusprechen. Welchē borgschafft iudicatum solui/ das ist/ ein vrtel zalig/ genent
 ward. Woher aber diß borgschafft den namē also empfangen/ ist vñ dißem güt züuersten:
 das ym ainer verhaissen ließ/ bezalt zewerden/ was ym mit rechelicher vrtel wurd zügspro
 chen: Welcher aber von eins andern wegen/ sich die clag vmb ein haab züuerantwortē dar
 stelt/ der ward vill mer züuerborgen gezwungē: so doch diser/ welcher die haab für sich selb
 beclagt/ zü khainer borgschafft ward gebungen. Weñ aber ein Procurator die haab becla
 get oder angesprochen/ ward im borgschafft zethün geboten/ dz der herr den gerichtßhan
 del stat wolt halten. Angesehn/ das man bforget/ der herr möcht denselbē handel/ auff ein
 neues ruglen vnd beclagen. Die gerhaben aber vnd verwalter/ müßten in krafft des Prieto
 rischen edicts/ eben wie die Procuratorn verborgen: wiewol yn dieselb byßweilē nachgelas
 sen/ vnd also gehalten/ weñ die haab ward angesprochē. So aber die person beclagt/ wards
 mitte dem clager gehalten/ gleich wie oben in der clag vmb haab/ ist gemelt worden.

Erkle. (Namlich das der für sich selb klagt khain borgschafft ther. rex.)

Wenn sich aber der beclagt/ durch yman andern wolt verantworten/ so müßt derselb ver
 borngen. Angesehn das khainer ain frembde sach on borgschafft gnügsam mag beschirmē
 So aber die person beclagt/ vnd sich selb verantworten wolt/ warden sie vmb der vrtelza
 lung züuerborgen/ khaines wege bezwungen.

2. Sed hodie. Aber zü vnsern zeitē wird dz alles anders gehalten. Dañ es werd ainer vmb
 ain haab/ oder seiner person halben angesprochen/ so wirdt er doch vñ bezalung der vrtel
 oder gerichtß kosten nit gezwungen: sonder allain darzū gehalten/ ein Aide zethün (dz man
 ein gschworne borgschafft nēt) od schlecht züuerhaissen/ od nach der person eigenschafft
 in ander weg versicherung zethün. Namlich/ das er dem rechten oder gericht/ byß zü end
 licher vrtel auß warten/ vnd albeg wölle erscheinen.

3. Sin autem. Würd aber die clag durch ainen Procuratorē gefürt/ oder verantwort/ vñ
 so er claget/ der beuelhe oder gwalt den gerichtß büchern nit eingeschribē/ oder der herr selb
 bes gegenwürtig/ seinen procuratorn vor gericht nit het lassen bestätten: so wirdt der Pro
 curator gezwungen züuerborgen/ das der herr die handlung stat wölle halten. Dergleichē
 soll auch gehalten werden/ weñ ein gerhab/ oder verwalter/ oder derlai ander persone/ wel
 che frembd güter züuersehn haben/ etlich ander wolten beclagen. Wenn aber ainer beclagt
 wirdt/ vnd gegenwürtig beraydt ist/ ein procuratorn zübestellen/ der mag selb vor gericht
 erscheinen/ vnd seinen procuratorn durch borgschafft/ das vrtel oder gerichtß kostē zübeza
 len/ mit offenklicher stipulation oder verhayßung bestätten: oder so der beclagt selb vor ges